



Ergänzende Erläuterungen

Auswahl der Events

Bei der Auswahl der vorliegenden Never Event-Liste fand eine Orientierung an international verwendeten Vorlagen statt. In einem internen und externen Vernehmlassungsprozess wurde dabei eine Auswahl getroffen, bei der die tatsächliche Vermeidbarkeit und die Möglichkeit zur sicheren Erfassung solcher Ereignisse im Vordergrund standen. Gleichzeitig wurde dabei versucht, v. a. Events in die Liste aufzunehmen, bei denen die Auftretenswahrscheinlichkeit so relevant eingeschätzt wird, dass eine zentrale Erfassung als sinnvoll erscheint. Die Reihenfolge, in der die einzelnen Events in der Liste aufgeführt sind, stellt dabei keine Wertung dar.

Definition der Never Events

Die Definitionen der einzelnen Never Events wurden unter Einbezug von Fachexpertinnen und Fachexperten unter der Prämisse einer guten Nachvollziehbarkeit für klinische tätige Personen erstellt. Ziel war es, eine möglichst deutliche Abgrenzung bzgl. der Vermeidbarkeit der aufgeführten Ereignisse zu erreichen. Gleichzeitig sollten dabei zu eng gefasste Definitionen (z. B. hinsichtlich Medikamentengruppen oder Interventionen), die zum Ausschluss von relevanten Fällen führen könnten, vermieden werden. In Abhängigkeit von den gemachten Erfahrungen, dem Meldeverhalten und dem Feedback der Mitwirkenden werden ggf. erforderliche Anpassungen zeitnah umgesetzt (s. u.).

Datenschutz

Bei der Erstellung sowie dem Betrieb eines Never Event-Registers wird der Sicherheit der eingegebenen Daten und dem berechtigten Schutz der meldenden Personen/Institutionen besondere Rechnung getragen. Dabei sollen sowohl die Datenmeldungen als auch die Dateneinsicht eingeschränkt werden. Ziel ist es, weder eine missbräuchliche Eingabe von nicht Berechtigten noch eine Identifizierung der Meldenden zuzulassen. Dies soll u. a. durch diese Massnahmen erfolgen:

- Technische Eingabebeschränkung auf berechtigte Personen/Institutionen
- Vollständig anonymisierte Erfassung der Daten
- Datenspeicherung ohne Identifikationsinformationen über meldende Person/Institution
- Geschützter Zugriff auf Datenbank durch mehrstufige Authentifizierung
- Closed User-Bereich mit extrahierten Daten (kein direkter Zugriff auf Datenbank)

Weiterentwicklung

Die erstellte Never Event-Liste ist als Ausgangspunkt für eine kontinuierliche Erfassung solcher Ereignisse zu sehen. Da die Anwendung eines solchen Registers in der Schweiz bisher noch nicht etabliert ist, müssen zunächst praktische Erfahrungen im Umgang mit dieser neuen Erfassungsmethode gesammelt werden. Um hierfür stabile Verhältnisse zu gewährleisten, ist deshalb vorgesehen, anfangs möglichst wenige Veränderungen an der Liste vorzunehmen.

Dennoch ist eine kontinuierliche Überprüfung der einzelnen Events und der dazugehörigen Definitionen fest eingeplant. Rückmeldungen und andere Informationen werden gesammelt, ausgewertet und mindestens einmal jährlich intern besprochen. Kleinere Änderungen können dann in Absprache mit den verschiedenen Gremien zeitnah umgesetzt werden. Darüber hinaus ist eine komplette Revision der Gesamtliste mit Einbezug von Fachverbänden, Expertinnen und Experten in einem fünfjährigen Rhythmus geplant.